

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 23

Artikel: Eine interessante Tabelle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser zu trinken. Nie setze man den angestregten Kehlkopf der plötzlichen Kälte aus. Einige Sänger suchen manchmal durch Genuß von Süßigkeiten und Bonbons die Stimme zu verbessern. Allein in der Regel sind solche Säftchen und Tränkchen nutzlos, und zudem ist es nicht gerade appetitlich, wenn die Sänger nutschen und kauen.

Unmittelbar vor dem Singen einen Schluck reines, nicht zu kaltes Wasser zu nehmen, ist empfehlenswert. Ist die Stimme heiser, so heißt es Feuer einstellen, bis der krankhafte Zustand vorüber ist.

Eine interessante Tabelle.

Das eidgenössisch-statistische Bureau hat in Sachen der Rekrutenprüfungen folgende Tabelle „ausnahmsweise“ erstellt. Der Leser mag dieselbe prüfend durchgehen; sie ist nicht ohne Interesse.

Die Prüfungsergebnisse in den 15 größern Städten.

1894—97	Von je 100 Rekruten hatten			Durchschnittsnote.				
	die Note		höhere Schulen besucht.	im ganzen	Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde
	1	4 od. 5						
in mehr als	zwei Fächern	einem Fache						
1. St. Gallen . . .	60	2	64	6,05	1,23	1,51	1,50	1,81
2. Bern	56	2	43	6,15	1,25	1,53	1,52	1,85
3. Schaffhausen . . .	53	1	53	6,19	1,20	1,56	1,50	1,93
4. Winterthur . . .	55	5	76	6,48	1,31	1,60	1,60	1,97
5. Biel	49	1	34	6,53	1,30	1,60	1,64	1,99
6. Luzern	50	3	55	6,58	1,33	1,69	1,64	1,92
7. Zürich	52	3	64	6,60	1,28	1,65	1,63	2,04
8. Basel	48	2	39	6,61	1,28	1,57	1,72	2,04
9. Neuenburg	45	2	37	6,84	1,38	1,79	1,76	1,91
10. Genf	42	3	51	6,93	1,24	1,75	1,75	2,19
11. Chaux-de-Fonds . .	41	3	15	7,09	1,45	1,86	1,71	2,07
12. Lausanne	40	4	32	7,39	1,46	1,83	1,82	2,28
13. Locle	33	4	21	7,45	1,52	2,01	1,79	2,13
14. Herisau	39	7	26	7,47	1,52	1,95	1,84	2,16
15. Freiburg	21	8	12	8,84	1,82	2,26	2,17	2,59
Total der 15 Städte	47	3	45	6,77	1,33	1,70	1,6	2,05